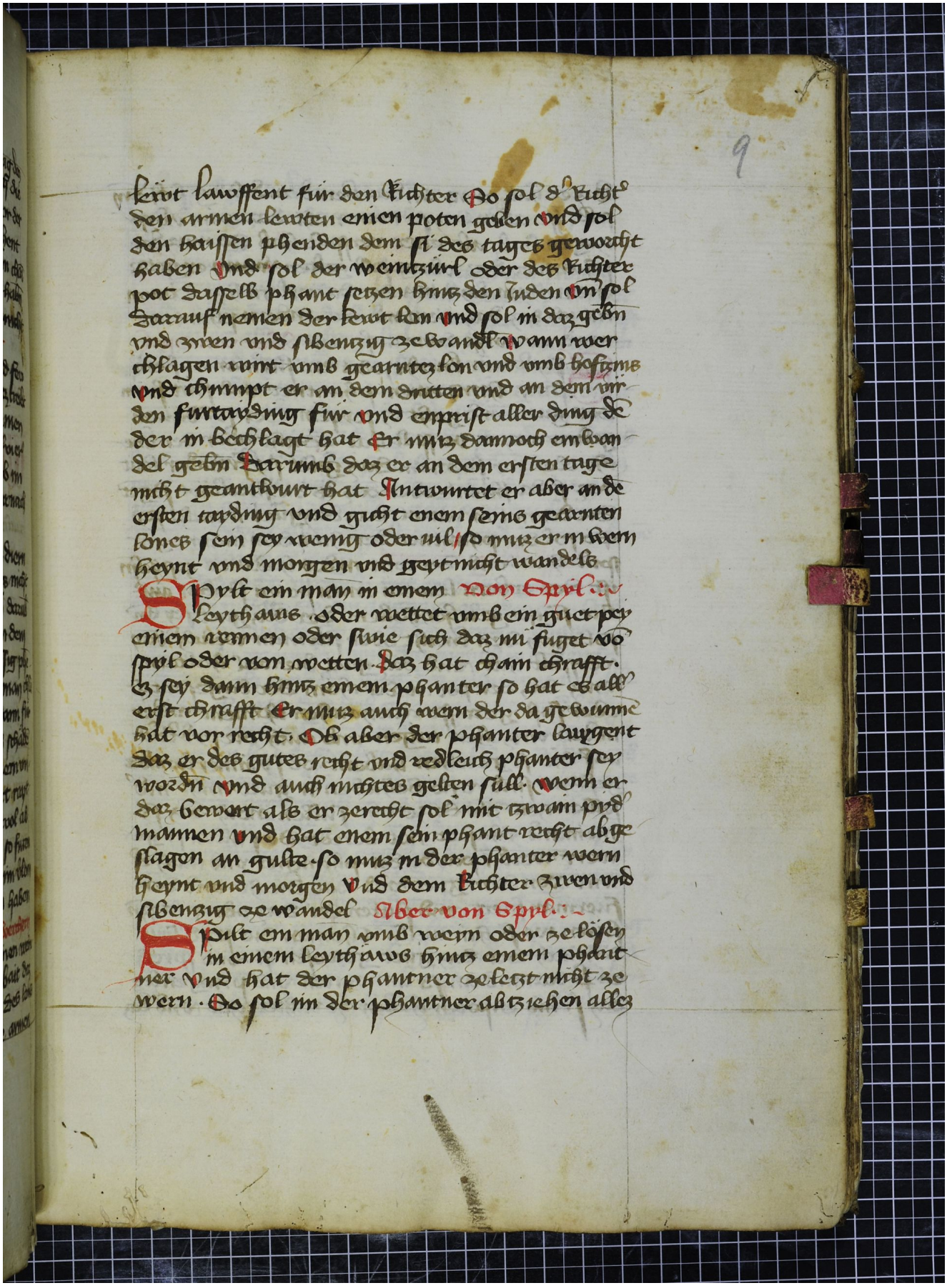
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



9

lewt lawffent für den Richter So sol d' Richt'
den armen lewten einen poten geben vnd sol
den haissen phenden dem si des tages geworcht
haben Vnd sol der weintzürl oder des Richter
pot dasselb phant setzen hintz den Juden vn sol
darauf nemen der lewt lon vnd sol in daz gebn
vnd zwen vnd sibentzig ze wandl wann wer
chlagen wirt vmb gearntez lon vnd vmb hoftzins
vnd chumpt er an dem dritten vnd an dem vir
den furtayding für vnd enprist aller ding de
der in bechlagt hat Er muz dannoch ein wan
del gebn darumb daz er an dem ersten tage
nicht geantwurt hat Antwurtet er aber an de
ersten tayding vnd gicht enem seins gearnten
lones sein sey wenig oder vil so muz er in wern
heynt vnd morgen vnd geyt nicht wandels

Spylt ein man in einem Von Spyl :-
leythaus oder wettet vmb ein guet pey
einem rennen oder swie sich daz nu fuget vo
spyl oder von wetten daz hat chain chrafft.
ez sey dann hintz einem phanter so hat es all'
erst chrafft Er muz auch wern der da gewunne
hat vor recht. Ob aber der phanter laugent
daz er des gutes recht vnd redleich phanter sey
wordn vnd auch nichtes gelten sull. wenn er
daz bewert als er zerecht sol mit tzwain pyd'
mannen vnd hat enem sein phant recht abge
slagen an gulte. so muz in der phanter wern
heynt vnd morgen Vnd dem Richter zwen vnd
sibentzig ze wandel Aber von Spyl :-

Spilt ein man vmb weyn oder ze lösen
in einem leythaus hintz einem phant
ner vnd hat der phantner ze letzt nicht ze
wern. So sol im der phantner abtziehen alles